

Einbindung von Netzlaufwerken unter Linux

EDV-Betreuung Abt. Psychologie (psyadmin@uni-bielefeld.de)

9. August 2024

1 Wann und wie nutze ich diese Anleitung?

Die vorliegende Anleitung existiert für den Fall eines erfolgreichen Ransomware-Angriffs auf die Uni Bielefeld. Sollte dieser Notfall eintreten, werden ausgewählte Mitarbeiter*innen in den Arbeitseinheiten und zentralen Einrichtungen der Abteilung mit Linux-Geräten ausgestattet, wie jenes, auf dem sich das vorliegende Dokument befindet. Der Einsatz der bislang genutzten Windows-Geräte ist bis auf weiteres nicht möglich.

Es ist geplant, in diesem Fall die IT-Infrastruktur der Universität schrittweise wieder in Betrieb zu bringen. Voraussichtlich werden Netzlaufwerke und Active Directory wieder betriebsbereit sein, bevor alle Kolleg*innen mit frisch aufgesetzten Computern ausgestattet werden können. Ab diesem Zeitpunkt (Freigabe der Netzlaufwerke erfolgt durch die EDV-Betreuung!) kann von den Linux-Clients auf die Netzlaufwerke zugegriffen werden, wie in der vorliegenden Anleitung beschrieben.

2 Einbindung per Dateimanager

Am einfachsten gelingt die Einbindung von Netzlaufwerken über den Dateimanager, das Äquivalent zum Windows-Explorer. Der Dateimanager verbirgt sich hinter dem grünen Ordner-Icon auf der linken Seite der Taskleiste (siehe Abb. 1).



Abbildung 1: Ausschnitt der Taskleiste, der Pfeil zeigt auf das Dateimanager-Icon.

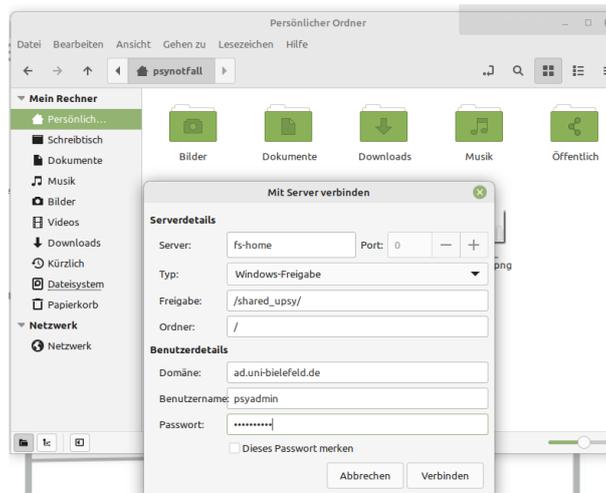


Abbildung 2: Bitte geben Sie die Zugangsdaten wie hier ein.

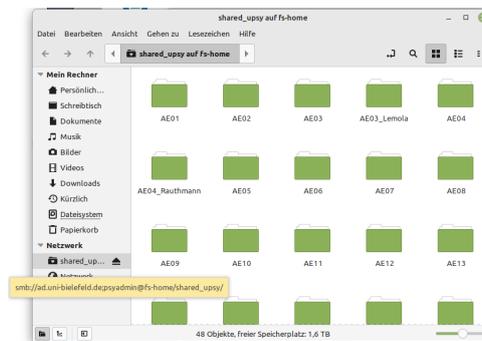


Abbildung 3: Das Netzlaufwerk der Abteilung wurde erfolgreich eingebunden, die Ordner des Laufwerks sind sichtbar.

Im Dateimanager wählen Sie die Option "Datei" in der Titelleiste und klicken dann auf "mit Server verbinden". Geben Sie Benutzernamen und Passwort Ihres BITS-Accounts ein. In der Rubrik "Ordner" geben Sie bitte den Ordner an, auf den Sie zugreifen möchten, beispielsweise "AE01" für das Netzlaufwerk der AE01.

Nach erfolgreicher Einbindung sollten Sie die Dateien und Ordner des jeweiligen Netzlaufwerks sehen können.

3 Einbindung per Terminal (für Fortgeschrittene)

Für Anwender*innen, die in der Nutzung von Linux erfahren sind, besteht die Möglichkeit, Netzlaufwerke direkt per Terminal einzubinden. Die korrekte Syntax dafür lautet wie folgt:

Listing 1: Bash-Syntax zum Einbinden von shared_upsy mit User psyadmin

```
sudo mount -t cifs -o user=psyadmin,dom=ad,nodfs,
vers=2.0,uid=$(id -u),gid=$(id -g)
//fs-home.ad.uni-bielefeld.de/shared_upsy ~/mnt/upsy
```

Der obige Befehl muss selbstverständlich ohne Zeilenumbrüche eingegeben werden und erfordert sudo-Rechte auf der betreffenden Maschine.